

MARJA RAUCH

DIE SCHULE DER EINBILDUNGSKRAFT

Zur Geschichte des Literaturunterrichts
in der Romantik



PETER LANG

INTERNATIONALER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1 Zur Entstehung des Literaturunterrichts aus dem Geist der romantischen Literatur	11
2 Zum Aufbau der Studie	23
Erster Teil: Theorie der Einbildungskraft	29
1 Der Begriff der Einbildungskraft	29
1.1 Zur Geschichte der Einbildungskraft	30
1.2 Einbildungskraft in der Aufklärung	37
1.3 Kants Theorie der Einbildungskraft	41
1.3.1 Einbildungskraft und Anthropologie	42
1.3.2 Einbildungskraft und Dichtung	45
1.3.3 Ästhetik der Einbildungskraft	47
1.3.4 Das Erhabene und die Einbildungskraft	50
1.4 Einbildungskraft und Romantik	55
2 Zur Einbildungskraft in der Literaturpädagogik des 18. und 19. Jahrhunderts	63
2.1 Kultur der Einbildungskraft	64
2.2 Kulturtechnik Lesen	69
2.3 Funktionen des Lesens zwischen Lesesucht und Leselust	73
2.4 Das Märchen zwischen Literatur und Pädagogik	76
2.5 Zur literaturdidaktischen Dimension des Märchens	85
Zweiter Teil: Die Literatur der Romantik und die Macht der Einbildungskraft	91
1 Romantische Kunstmärchen: Ludwig Tieck und E.T.A. Hoffmann	91
1.1 Spielformen der Phantasie in Ludwig Tiecks <i>Die Elfen</i>	92
1.1.1 Kindheitsmuster	93
1.1.2 Die Welt der Elfen	94
1.1.3 Das Gesetz der Phantasie	96
1.1.4 Das Gesetz des Verstandes	98
1.1.5 Das Elfenkind	99
1.1.6 Geheimnis und Verrat	101

1.2 Phantasie und Kindheit in E.T.A Hoffmanns <i>Nußknacker und Mausekönig</i>	104
1.2.1 Kindermärchen und Wahnwitz.....	104
1.2.2 Verschachteltes Erzählen: <i>Nußknacker und Mausekönig</i>	106
1.2.3 Pate Droßelmeier, der Automat und das Unheimliche.....	108
1.2.4 Zwischen Funktionalität und Schönheit: Hoffmanns Spielzeugwelt.....	109
1.2.5 Marie und die Phantasie	110
1.2.6 Sieg der Poesie?	112
1.3 Märchen und Einbildungskraft.....	114
2 Unheimliche Einbildungskraft: E.T.A. Hoffmanns <i>Der Sandmann</i>	117
2.1 E.T.A. Hoffmann und das Unheimliche.....	117
2.2 Automatenwesen und Aufklärung.....	119
2.3 Claras Klarsicht - Briefe und Missverständnisse	120
2.4 Innenbilder – Außenbilder.....	123
2.5 Dichter und Automat	125
2.6 Bürgerliches Glück und Wahnsinn.....	127
3 Romantische Waldeinsamkeit und die Freiheit der Einbildungskraft in Ludwig Tiecks <i>Der blonde Eckbert</i> und <i>Waldeinsamkeit</i>	130
3.1 <i>Der blonde Eckbert</i> – zur Gattung der Märchennovelle	130
3.2 Eine romantische Bildungsgeschichte.....	132
3.3 Wunderbares, Wahnsinn und Wiederholung.....	136
3.4 Poetik der Imagination	140
3.5 <i>Waldeinsamkeit</i> – eine Revision romantischer Poetik?.....	144
3.6 Ergebnisse und Ausblick	149
Dritter Teil: Romantik und Deutschunterricht.....	151
1 Romantik und Kanon.....	151
1.1 Ludwig Tieck – ein Autor jenseits des Kanons.....	151
1.2 Eichendorff und der Kanon	155
1.3 Märchen und Traum: Aus dem Leben eines Taugenichts.....	157
1.4 Zur historischen Kanonforschung	162
1.5 Aufstiegsgeschichte des <i>Taugenichts</i> in den literarischen Kanon	166
2 Ausbildung der Reflexion. Romantik und Deutschunterricht.....	171
2.1 Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte.....	173
2.2 Vom Deutschunterricht zum Literaturunterricht.....	183
2.3 Ausbildung der Reflexion.....	185

2.4 Geschichte des Lesebuchs	187
2.5 Literaturdidaktische Konzeptionen der Lesebücher zwischen 1820 und 1850	189
2.5.1 Dittmars phantasieanregender Wundergarten	190
2.5.2 Follens literaturdidaktische Aufwertung der Phantasie.....	192
2.5.3 Wackernagels Literaturunterricht als Erbauungsstunden.....	194
2.5.4 Hieckes systematische Lektüreschulung und Phantasiebildung	198
2.6 Romantische Bildung	205
3 Renaissance der Einbildungskraft im aktuellen Literaturunterricht	207
3.1 Imagination im handlungs- und produktionsorientierten Unterricht	208
3.2 Grammatik der Phantasie	211
3.3 Bildung und Bildungsstandards im aktuellen Literaturunterricht.....	215
Schluss	219
Literaturverzeichnis	225